

Amtsblatt

des Gemeindeverwaltungsverbandes Elsenzthal und der Gemeinden

Eschelbronn



Lobbach

Lobenfild & Waldwimmersbach



Mauer



Meckesheim



Spechbach



Sitz des Gemeindeverwaltungsverbandes Elsenzthal (Hrsgb.): Meckesheim, Vorsitzender: BM Maik Brandt, Telefon (06226) 9200-11
Verantwortung für den amtlichen Inhalt: Der Verbandsvorsitzende und die jeweiligen Bürgermeister oder Vertreter im Amt
Verlag: WDS WerbeDruck Schneider, Industriestr. 20, 74909 Meckesheim, Telefon (06226)9939-0, Fax (06226)9939-19, wds@wds-druck.de

51. Jahrgang

29. Mai 2026

Nummer 22

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!



Tag der Feuerwehr

7. Juni `26
ab 11 Uhr

Feuerwehrgerätehaus
Mönchzell

(Gemüse-) Schnitzel an dreierlei Soßen mit Spätzle
Hüpfburg & Bobbycar-Parours für Kinder
Feuerwehr-Stechbrett

Wir werden gefördert durch die
VOLKSBANK
HEIDELBERG-NECKARTAL

Sehr geehrte Lokalredakteure, liebe Leserinnen und Leser!

Für die **Ausgabe 23 (05.06.2026)** ist der **Annahmeschluss für Ihre Textbeiträge auf Montag, 01.06.2026, 10.00 Uhr, vorverlegt.**

Wir bitten um Beachtung!

Ihr Verlag



Dipl.-Ing. Hermann Zimmermann

Freier Sachverständiger für das KFZ-Wesen
Prüfingenieur der KÜS e.V.

Schulstraße 22 · 69245 Bammental
Tel. 06223 47572 · Handy 0172 9714025
info@kfz-sv-zimmermann.de
www.kfz-sv-zimmermann.de

Öffnungszeiten:
montags und freitags 14 - 17 Uhr
dienstags 8 - 11.00 Uhr, mittwochs 8 - 10.30 Uhr

Zimmermann GmbH
Ingenieurbüro für Fahrzeugtechnik

- Hauptuntersuchung (HU)
- Abgasuntersuchung (AU)
- Anbauabnahmen
- Oldtimer-Gutachten
- Unfallgutachten
- Bewertungen



Kraftfahrzeuge
Überwachungsorganisation
freiberuflicher
Kfz-Sachverständiger e.V.

ROLAND SCHMITT GdR
HEIZUNG + SANITÄR

- Öl- und Gasfeuerungen
- Solaranlagen und Wärmepumpen
- Kundendienst
- Baulechnerei und Gerüstbau
- Sanitäre Installation und Badplanung
- Hebebühnenverleih



Büro: Schulstraße 3
69151 Neckargemünd-Waldhilsbach
Telefon: 06223 - 92 46 0 Telefax: 06223 - 92 46 13

Über 60 Jahre - Leistung, Qualität und Vertrauen

ELSENZTAL
Immobilien GmbH**Ihre Maklerinnen aus der Region**

Hannelore von Klot-Mick & Christina Welker

- Qualifizierte Einschätzung Ihrer Immobilie durch Sachverständige
- Vermittlung von Grundstücken, Ein- & Mehrfamilienhäusern sowie Eigentumswohnungen
- Professionelle Abwicklung des notariellen Kaufvertrages
- Umfassende Betreuung bei der Objektübergabe

Steinmetzstraße 6, 69256 Mauer ☎ 0 62 26 / 99 04 68
info@elsenzthal-immobilien.de www.elsenzthal-immobilien.de

RADEMACHER
ihr Partner bei ALTBAU-NEUBAU-MODERNISIERUNG-SERVICE
Haustechnik

- Heizungsbau
- Solartechnik
- Kaminsanierung
- Sanitärinstallation
- Komplettbäder
- Kundendienst
- VIESSMANN (Service-Partner)

Kurt Rademacher

In der Bette 8
69256 Mauer

Tel. 06226/990644
Fax 06226/990645
Mobil 0170/2160462



Goethestraße 6
69151 Neckargemünd

Tel: 06223 - 46995

Fax: 06223 - 469 85

info@bota-rohrservice.de
www.bota-rohrservice.de

Abfluss-Probleme?

- KANALREINIGUNG
- ROHRREINIGUNG
- ORTUNG
- TELEVISION
- INSTANDSETZUNG
- SOFORT-SERVICE

Tel: 06223 - 46995

RENOVIERUNGEN

STREICHEN – TAPEZIEREN – BODENBELÄGE
PARKETT, HOLZBODEN SCHLEIFEN – FASSADENANSTRICH

Professionelle und saubere Arbeit!

Jakub Krzywowski aus Gaiberg ☎ 0176 24 44 28 00

20 Jahre
Erfahrung

**Faaß & Eder-Kunert**
Anwaltskanzlei

Barbara Faaß **Madlen Eder-Kunert**
Rechtsanwältin Rechtsanwältin

Bahnhofstraße 2
74927 Eschelbronn
Tel.: 0 62 26 / 78 89 71
Fax: 0 62 26 / 78 89 72
E-Mail: info@rae-fek.de

Bürozeiten:
Montag - Freitag
09.00-13.30 Uhr
und nach Vereinbarung
Internet: www.rae-fek.de



Arbeitsrecht § Familienrecht § Erbrecht § Mietrecht § allg. Zivilrecht
Internetrecht § Strafrecht § Verkehrsrecht § Forderungsmanagement

Musikverein
1934 Mauer e.V.

Musik Fest

an Fronleichnam

11:30 Uhr bis 16:30 Uhr
am Schulhof im Festzelt.

12:00 – 14:00 Uhr
Musikgemeinschaft Eschelbronn-Neidenstein

14:00 – 15:30 Uhr
Stadt- und Feuerwehrkapelle Leimen

15:30 – 16:30 Uhr
Die kleinen Egerländer

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

- **Schicht im Schacht:** Der Boden der BioEnergieTonne kann mit Zeitungspapier, Eierkartons oder auch kleinen Zweigen ausgelegt werden. Damit lässt sich das Ankleben von Abfällen in der Tonne verhindern. Mehrere Schichten, z.B. verwelkte Blumen, Küchenpapier, gebrauchte Taschentücher oder Holzspäne, sorgen darüber hinaus für eine „gute Mischung“ in der BioEnergieTonne. Außerdem kann es nicht schaden, die Tonne von Zeit zu Zeit zu reinigen.
- **Nicht pressen:** Es sollte vermieden werden, die Abfälle in der Tonne zu pressen oder zu verdichten. Ist die BioEnergieTonne vollgestopft mit Abfällen, ist das Risiko groß, dass die Müllwerker sie trotz aller Bemühungen nicht vollständig entleeren können.
- **Raus aus der Sonne:** Sofern man Einfluss auf den Standort der BioEnergieTonne hat, sollte man diese nicht direkt in der Sonne, sondern an einem möglichst schattigen Ort platzieren.
- **Plastikfreier Biomüll:** Bitte niemals Kunststofftüten verwenden, auch keine sogenannten kompostierbaren Bio-Plastiktüten. Diese gelten als Störstoffe und müssen unter großem Aufwand und mit hohen Kosten aus dem Biomüll aussortiert werden.



Zur getrennten Sammlung von Biomüll in der Küche bietet die AVR Kommunal Vorsortiergefäße an. Zum Preis von 5 Euro pro Stück sind diese im Service-Center in der Dietmar-Hopp-Str. 8 in Sinsheim und auf allen AVR Anlagen erhältlich.

Gemeinsame Amtliche Bekanntmachungen

 **Damit die BioEnergieTonne nicht zum Leben erwacht**
AVR Kommunal gibt Tipps zum Umgang bei hohen Temperaturen

Am 26. Mai ist der „Tag der Biotonne“ – die Gelegenheit, wieder einmal über die BioEnergieTonne zu informieren. Die AVR Kommunal AÖR gibt ein paar einfache Tipps, damit auch bei hohen Temperaturen der Gang zur BioEnergieTonne nicht zum Graus wird.

- **Es ist ein alljährliches Ärgernis:** Während der heißen Sommertage verwandeln sich viele Biotonnen zu Brutstätten von Fliegenlarven und entwickeln einen starken, unangenehmen Geruch, Feuchtigkeit fördert den Fäulnisprozess. Dabei gibt es ein paar einfache Tipps, um dem vorzubeugen.
- **In der Küche beginnen:** Mit „kleinen Helfern“ wie dem Vorsortierer und den BioEnergieTüten der AVR können organische Bioabfälle aus der Küche trocken und sauber gesammelt und später in der BioEnergieTonne entsorgt werden. Nasse, faulende oder geruchsintensive Abfälle sollte man dabei gut abtropfen lassen und zusätzlich in etwas Zeitungs- oder Küchenpapier einwickeln. Papier bindet die freiwerdende Feuchtigkeit und bremst den Fäulnisprozess.
- **Trocknen lassen:** Auch andere nasse Abfälle, wie Gras- und Grünschnitt, sollten nach Möglichkeit etwas angetrocknet sein, bevor sie in die Tonne kommen.
- **Deckel zu:** Maden schlüpfen aus Fliegeneiern. Damit die Fliegen erst gar nicht an die Bioabfälle gelangen, sollten die Deckel der Vorsortierer wie auch der BioEnergieTonne immer fest geschlossen sein.

Ämter & Behörden



Kreistag: Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder verpflichtet in der Astoria-Halle Walldorf Manuel Just als neuen Landrat des Rhein-Neckar-Kreises

„Unser Landrat ist on fire“ – mit diesem humorvollen, aber aufrichtig gemeinten Satz begrüßte Frank Werner den neuen Landrat Manuel Just bei dessen feierlicher Verpflichtung am Dienstag, 19. Mai, in der Astoria-Halle in Walldorf. Vor rund 230 Gästen aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft eröffnete der Erste stellvertretende Vorsitzende des Kreistags die feierliche Sitzung des Kreistags und leitete diese bis zum Ende. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von den jazzig-groovigen Klängen der Band „Delta Groove Selection“.

In seiner Rede für die Fraktionen des Kreistags zeichnete Frank Werner anschließend ein eindringliches Bild der aktuellen Herausforderungen für Landkreis und Kommunen – von wirtschaftlichen Unsicherheiten über den Fach- und Arbeitskräftemangel bis hin zur Krankenhausreform und den steigenden Belastungen der kommunalen Haushalte. „Es ist nicht so, dass harte Zeiten auf uns zukommen. In Sachen harte Zeiten sind wir schon mittendrin“, sagte Werner mit Blick auf die derzeitigen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen.

Der Rhein-Neckar-Kreis stehe – ebenso wie Städte und Gemeinden – vor tiefgreifenden Veränderungen. Werner verwies unter anderem auf die hohen Belastungen der Sozialsysteme, die Folgen des Klimawandels, die Digitalisierung, den zunehmenden Arbeitskräftemangel sowie die angespannte Lage der kommunalen Haushalte.

Wichtige Telefonnummern

Vorwahl: 062 26 (Meckesheim)

| | | | |
|---|-------------------------------------|--|--|
| Polizei-Notruf | 1 10 | DRK-Krankentransporte | 0 62 26/1 92 22 |
| Polizeirevier Neckargemünd | 0 62 23/9 25 40 | Behördenrufnummer | 1 15 |
| Polizei-posten Meckesheim | 13 36 | Malteser Rhein-Neckar | 0 62 22/9 22 50 |
| Polizei-posten Waibstadt | 0 72 63/58 07 | Störungshotline des Gasversorgers (Netze BW) | 0711/289 646035 |
| Notruf (Feueralarm, Unfälle aller Art, Notarzt) | 1 12 | Süwag Energie AG, Bammental | 0 62 23/963 300 |
| Frauen in Not | 08 00/0 11 60 16 | im Störfall | 0800/7962787 |
| | Eschelbronn | Lobbach-Wa. | Lobbach-Lo. |
| Bürgermeisteramt Fax | 95 09-0 95 09-50 | 92 791-0 92 791-25 | 92 791-90 92 791-95 |
| FEUERWEHR Gerätehaus Kommandant Handy | 95 09-19 4 09 16 | 4 06 53 | 4 33 33 |
| Wassermeister nach Dienstschluss | 01 72/6234741 06226/40057 | 0721/49970308 | |
| Schule | 4 24 56 | 4 01 84 | - |
| Bauhof | 0 62 26/ 42 95 87 | 92 791-31 01 72/6231512 | |
| Forst | 01 62/264 6699 | 01 62/264 6696 | |
| Halle | Kultur- und Sportzentrum 4 12 45 | Wimmersbachhalle 97 12 10 | Maienbachhalle 4 06 66 |
| Verbandsbaubüro des GVV Elsenzthal | 06226 9200-52 | | Bereitschaft der Apotheken: |
| Kläranlage Meckesheimer Cent | 99 11 88 | | Freitag, 29.5. Herzog Apotheke, Zum Felsenberg 2 Neckargemünd, Tel. 06223/8688800 |
| Kläranlage Im Hollmuth | 06223/972125 | | Samstag, 30.5. St. Cyriak-Apotheke, Hauptstr. 27-29, Dielheim, Tel. 06222/770246 |
| AVR Kommunal AÖR Abfalltelefon | 07261/931-0 | | Sonntag, 1.6. Apotheke Mühlhausen, Hauptstr. 58 Mühlhausen, Tel. 06222/64346 |
| AVR GewerbeService GmbH – Entsorgungslösungen für gewerbliche Abfälle: | 06221/878-400 | | Montag, 2.6. Fortuna-Apotheke, Sinsheimer Str. 9, Sinsheim, Tel.: 07261-4937 |
| Ruftaxi-Verkehr Meckesheim/Lobbach | 06226/8862 | | Dienstag, 3.6. Markt-Apotheke, Marktplatz 10 Neckargemünd, Tel. 06223/3919 |
| Sozialstation Elsenzthal | 2099 | | Mittwoch, 4.6. Stadt-Apotheke, Hauptstr. 53-55, Sinsheim, Tel. 07261/4360 |
| Ambulanter Hospizdienst Elsenzthal e.V. | 0151 - 72448866 | | Donnerstag, 5.6. Christoph-Apotheke, Hauptstraße 47 Bammental, Tel. 06223/95170 |
| Pilzberatung, Peter Reiter | 51 15 | | Der Bereitschaftsdienst beginnt um 8.30 Uhr des angegebenen Tages und endet um 8.30 Uhr des darauffolgenden Tages. |
| Sozialpsychiatrischer Dienst, SPHV Service gGmbH | 06222 77394 1220 | | |

Der Apotheken-Notdienstfinder 22 833*
von jedem Handy ohne Vorwahl - max. 69 ct/Min/SMS

Der Apotheken-Notdienstfinder 0800 00 22 833 Kostenlos aus dem Festnetz
www.aponet.de

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. Wenn Sie die Rufnummer **116 117** wählen, hören Sie in der Regel eine Bandsage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert. **Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst**, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Nötfällen alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112.

Den **zahnärztlichen Notdienst** finden Sie unter Tel. 0761 120 120 00.

Notrufnummer des ärztl. Bereitschaftsdienstes Rufnummer 116117 (kostenlos)

Allg. Notfallpraxis Heidelberg (Im Neuenheimer Feld 410, 69120 Heidelberg):
Öffnungszeiten: Mo/Di/Do/Fr 19.00 Uhr – 22.00 Uhr; Mi 16.00 Uhr – 22.00 Uhr, Sa/So/Feiertag 10.00 Uhr - 20.00 Uhr

Notfallpraxis in der GRN-Klinik Sinsheim:

Öffnungszeiten: Mo/Di/Do 19.00 Uhr – 21.00 Uhr; Mi, Fr 16.00 Uhr – 21.00 Uhr; Sa/So/Feiertage 10.00 Uhr – 18.00 Uhr
Patienten können ohne Voranmeldung zu den Öffnungszeiten in die nächstliegende Notfallpraxis kommen.

Notfallpraxis in der GRN-Klinik Eberbach:

Öffnungszeiten: Sa 8.00 Uhr - 8.00 Uhr; So, Feiertag 8.00 Uhr - Folgetag 7.00 Uhr

Notfallpraxis in der GRN-Klinik Schwetzingen:

Öffnungszeiten: Mo/Di/Do/Fr 19.00 Uhr – 22.00 Uhr; Mi 16.00 Uhr – 22.00 Uhr, Sa/So/Feiertag 8.00 Uhr - 22.00 Uhr

Kinderärztlicher Notdienst, Kinderärztliche Notfallpraxis im Zentrum für Jugendmedizin, Universitätsklinikum Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 430, 69120 Heidelberg

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr: 19.00 - 22.00 Uhr;
Mi: 16.00 - 22.00 Uhr; Sa, So, Feiertag: 9.00 - 22.00 Uhr | Patienten können ohne Voranmeldung zu den Öffnungszeiten in die Notfallpraxis kommen

Allg. Notfallpraxis Mosbach (Neckar-Odenwald-Kliniken):

Öffnungszeiten: Mo/Di/Do/Fr 19.00 - 22.00 Uhr; Mi 13.00 - 22.00 Uhr Sa/So/Feiertag: 10.00 - 20.00 Uhr

Telefonseelsorge: 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr für alle
Per Telefon **0800 / 111 0 111**, **0800 / 111 0 222** oder **116 123**
per Mail und Chat unter online.telefonseelsorge.de

dccdirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117

Unter www.dccdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.

Zugleich warnte er davor, dass die kommunale Familie zunehmend an ihre finanziellen Grenzen stoße. „Da geht es schon längst um die Frage, ob man Angebote, Serviceleistungen und öffentliche Einrichtungen überhaupt noch der Bevölkerung anbieten kann“, sagte er mit Blick auf Schwimmbäder, Bibliotheken oder kulturelle Angebote.

Frank Werner: „Du bringst die nötige Erfahrung und das Rüstzeug mit“

Trotz aller Schwierigkeiten warb der Angelbachtaler Bürgermeister zugleich für Zuversicht und Zusammenhalt. Bürgernähe, Verlässlichkeit und Transparenz müssten weiterhin der Kompass kommunalpolitischen Handelns bleiben. Dem neuen Landrat sprach er großes Vertrauen aus: „Ja, wir erwarten viel – und wir wissen, Du bringst die nötige Erfahrung, das nötige Rüstzeug und den unbändigen Willen mit, sich diesen Herausforderungen zu stellen.“ Besonders hob Werner Justs Fähigkeit hervor, Menschen zusammenzubringen und unterschiedliche Perspektiven auszugleichen. Mit Blick auf den engagierten Start des neuen Landrats sagte Werner: „Unser Landrat ist on fire.“

Im Anschluss begrüßte Walldorfs Bürgermeister Matthias Renschler zunächst die Gäste in der Astoria-Halle, bevor Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder die Verpflichtung des neuen Landrats vornahm. Eine Vereidigung war nicht erforderlich, da Manuel Just bereits im Jahr 2002 vereidigt worden war. „Diese Verpflichtung ist kein Selbstzweck, sondern immer am Wohl der Bürgerinnen und Bürger orientiert. Das ist die eigentliche Verpflichtung: auf die Zukunft, auf das Wohl des Landkreises und seiner Einwohnerschaft. Diese Suche nach dem Gemeinwohl besteht im Ausbalancieren und Aushalten von Gegensätzen“, sagte Regierungspräsidentin Felder.

Danach sprach der Sinsheimer Oberbürgermeister Marco Siesing als Vorsitzender des Kreisverbands Rhein-Neckar-Kreis ein Grußwort. „Der neue Landrat kennt die kommunale Wirklichkeit nicht nur aus Akten und Vorlagen“, betonte Siesing mit Blick auf Justs langjährige Erfahrung in der Kommunalpolitik und Verwaltung. Zugleich verwies er auf die anspruchsvollen Rahmenbedingungen der kommenden Jahre: „Du trittst das Amt in einer anspruchsvollen Zeit an.“ Siesing zeigte sich überzeugt davon, dass Manuel Just das vertrauensvolle Verhältnis seines Vorgängers innerhalb des Kreistags fortsetzen werde.

Martin Streib, Vorsitzender des Personalrats des Landratsamts, begrüßte Manuel Just im Namen der Mitarbeitenden des Landratsamts, des Eigenbetriebs Bau, Vermögen und Informationstechnik sowie der kreiseigenen Gesellschaften und Einrichtungen. „Die Herausforderungen sind groß: die Haushaltskonsolidierung, die fortschreitende Digitalisierung der Verwaltung, der Führungs- und Fachkräftemangel und der demografische Wandel“, sagte Streib. Diese Aufgaben könnten nur gemeinsam erfolgreich bewältigt werden. Der Personalrat sichere dem neuen Landrat dabei eine konstruktive und verlässliche Zusammenarbeit zu.

In seiner Antrittsrede stellte Manuel Just den Dialog als zentrales Leitmotiv seiner Amtszeit heraus. „Der Dialog mit den Menschen, sprich den Betroffenen, die ich gerne zu Beteiligten machen möchte“, sei für ihn ein wesentlicher Schlüssel, um den Rhein-Neckar-Kreis erfolgreich weiterzuentwickeln. Dabei gehe es um den Austausch mit Mitarbeitenden, Bürgerinnen und Bürgern, dem Kreistag, den Kommunen sowie den unterschiedlichsten Partnern des Landkreises.

Zugleich machte Just deutlich, dass er auf Kontinuität und sorgfältige Analyse statt auf schnelle Symbolpolitik setzen wolle. „Es macht schlicht und ergreifend keinen Sinn, aus dem Stand heraus alles zu verändern – schlimmstenfalls nur um der Veränderung wegen“, betonte der neue Landrat. Vielmehr gelte die Maxime: „Wir werden jeden Stein umdrehen und Dinge erneut bewerten, sie jedoch nur dann verändern, wenn wir uns sicher sind, dass es an der jeweiligen Stelle einer Veränderung bedarf.“ Ausdrücklich würdigte Just zudem die Arbeit seines Vorgängers Stefan Dallinger. Die Übergabe der Amtsgeschäfte sei von hoher fachlicher Kompetenz und einem außergewöhnlich guten menschlichen Miteinander geprägt gewesen. „Stefan Dallinger hat ein hervorragend aufgestelltes Haus hinterlassen“, sagte Just. Zugleich bedauerte er, dass sein Vorgänger an der Verpflichtung nicht persönlich teilnehmen konnte.

Just kündigt Haushalts- und Strukturkommission an

Einen Schwerpunkt seiner Rede legte Just auf die schwierige finanzielle Lage der Kommunen. Eine weiter steigende Kreisumlage dürfe nicht dazu führen, „die finanzielle Leistungsfähigkeit unserer 54 kreisangehörigen Kommunen zu erdrücken“. Deshalb kündigte er an, dem Kreistag bereits in den kommenden Tagen die Bildung ei-

ner Haushalts- und Strukturkommission vorzuschlagen, die sich intensiv mit Konsolidierungs- und Strukturfragen beschäftigen solle. Große Chancen sieht der neue Landrat in der Digitalisierung und im Einsatz von Künstlicher Intelligenz. Ziel müsse es sein, Verwaltungsabläufe effizienter zu gestalten und Mitarbeitende zu entlasten. „Es geht nicht darum, Mitarbeitende durch KI zu ersetzen“, sagte Just. Vielmehr solle Technologie dabei helfen, Ressourcen für Aufgaben freizumachen, bei denen menschliche Erfahrung, Lösungskompetenz und Empathie unverzichtbar seien.

Mit Blick auf die großen Zukunftsfragen nannte Just insbesondere die Themen Gesundheitsversorgung, Klimaschutz, Mobilität, Bildung und Wirtschaftsförderung. Gerade bei den GRN-Kliniken liege noch ein anspruchsvoller Weg vor dem Landkreis. „Die Gesundheit unserer Menschen darf auch bei allem Anspruch, die Krankenhausversorgung wirtschaftlich auszurichten, kein Spielball der politischen Ebenen sein“, betonte Just. Darüber hinaus forderte der neue Landrat erneut eine stärkere finanzielle Unterstützung der kommunalen Ebene durch Bund und Land. „Wer Leistungen bestellt oder ausweitet – so sinnvoll sie auch sein mögen –, muss auch dauerhaft für ihre Finanzierung eintreten“, sagte Just mit Blick auf das Konnexitätsprinzip und die steigenden Sozialausgaben.

Zugleich bekannte sich der neue Landrat ausdrücklich zu einer engen Zusammenarbeit mit Kreistag, Kommunen, Mitarbeitenden und den Bürgerinnen und Bürgern des Rhein-Neckar-Kreises. „Mit Ihnen allen gilt es, die kommenden Monate und Jahre zu nutzen, um mit Engagement und Einsatz, mit Mut und Verlässlichkeit, aber auch mit der gebotenen Demut Potentiale zu erkennen, Impulse in neue Richtungen zu geben und Transformationsprozesse zu durchlaufen“, sagte Just zum Abschluss seiner Rede und endete mit den Worten „Packen wir's gemeinsam an!“



*Bildinformationen (Quelle: Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis)
Landrat Manuel Just und Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder mit der von beiden unterschriebenen Niederschrift über seine Verpflichtung. Dafür gab's von den 230 Gästen standing ovations.*

Gesundheitsamt kontrolliert ab sofort wieder regelmäßig die Badeseen im Rhein-Neckar-Kreis: Erste Proben zeigen gute bis ausgezeichnete Wasserqualität

Mit Gummistiefeln wadet Elisabeth Rudolf vorsichtig einige Meter in den Ketscher Hohwiesensee hinein. Dann zieht die Hygienekontrolleurin eine sterile Probenflasche aus ihrer Tasche, taucht sie unter die Wasseroberfläche und entnimmt eine Wasserprobe. Mit Beginn der diesjährigen Badesaison kontrolliert das Gesundheitsamt im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis bis Mitte September nun wieder regelmäßig die offiziellen Badeseen im Landkreis.

Pünktlich zu den angekündigten sommerlichen Temperaturen am Wochenende gibt es gute Nachrichten für alle, die Abkühlung suchen: Die ersten Untersuchungen des Gesundheitsamts bescheinigen allen neun offiziellen Badeseen im Rhein-Neckar-Kreis eine gute bis ausgezeichnete Wasserqualität. Überprüft wurden der Blausee Altlußheim, der Kollersee Brühl, der Badensee Heddesheim, der Wiesensee Hemsbach, der Hohwiesensee Ketsch, der Badensee St. Leon-Rot, der Badensee Walldorf sowie der Waidsee und der FKK-See Miramar in Weinheim. „Die ersten Ergebnisse sind durchweg sehr erfreulich. Alle untersuchten Badeseen weisen derzeit eine gute bis ausgezeichnete Wasserqualität auf“, erklärt Elisabeth Rudolf, die gemeinsam mit ihrem Kollegen Roland Söll für die Badegewässerkontrollen zuständig ist. Die aktuell gemessenen Wassertemperaturen liegen je nach Gewässer derzeit noch zwischen 16 und 17 Grad – bei angekündigten Temperaturen von deutlich über 30 Grad am Wochenende dürfte das für viele Badegäste also eine echte Abkühlung bedeuten.

Die Wasserproben werden im 14-tägigen Turnus entnommen und anschließend im Landesgesundheitsamt Stuttgart untersucht. Analysiert werden dabei unter anderem die Indikatorparameter Escherichia coli und Enterokokken, die Hinweise auf mögliche fäkale Verunreinigungen geben können. Ergänzend erfasst das Gesundheitsamt weitere Werte wie Sichttiefe, Sauerstoffgehalt, pH-Wert und Wassertemperatur. Mit Blick auf die zunehmende Zahl von Nilgänsen an einzelnen Badeseen steht das Gesundheitsamt zudem in regelmäßigem Austausch mit den Betreibern der Badestellen. Dabei geht es unter anderem um Fragen der Sauberkeit und Hygiene im Bereich der Ufer und Liegewiesen. „Unser Ziel ist es, den Menschen im Rhein-Neckar-Kreis sichere Badegewässer und größtmögliche Transparenz zu bieten. Deshalb begleiten wir die Saison mit regelmäßigen Kontrollen und engem Austausch mit den Verantwortlichen vor Ort“, betont Rudolf.

Die aktuellen Untersuchungsergebnisse veröffentlicht das Land Baden-Württemberg fortlaufend in seiner offiziellen Badegewässerkarte. Dort sind die Badestellen des Rhein-Neckar-Kreises aktuell durchgehend mit der Bestnote „ausgezeichnet“ gekennzeichnet. Die Badegewässerkarte des Landes ist hier abrufbar:

<https://badegewaesserkarte.landbw.de/>. Für Fragen zur Badegewässerqualität ist das Gesundheitsamt des Rhein-Neckar-Kreises unter der Telefonnummer 06221/522-1815 oder per E-Mail an bade-wasser@rhein-neckar-kreis.de erreichbar.



Bildinformationen (Quelle: Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis)
Elisabeth Rudolf vom Gesundheitsamt des Rhein-Neckar-Kreises entnimmt am Hohwiesensee in Ketsch eine Wasserprobe. Bis Mitte September kontrolliert das Gesundheitsamt die Wasserqualität der offiziellen Badeseen im Landkreis regelmäßig.

Termine & Veranstaltungen



„Ab in den Wald“:

Das Kreisforstamt bietet im Juni neun interessante Veranstaltungen rund um Artenvielfalt, Abenteuer und Achtsamkeit im gesamten Kreisgebiet an

Das Kreisforstamt bietet im Rahmen seines Jahresprogramms „Ab in den Wald“ im Juni neun interessante Veranstaltungen an. Die Mitarbeitenden des Kreisforstamtes möchten dabei gerne mit allen am Wald Interessierten ins Gespräch kommen. Die Führungen können nach dem Interesse der Teilnehmenden mitgestaltet werden und leben von den mitgebrachten Fragen. Die Veranstaltungen finden ausschließlich im Freien, auch abseits befestigter Wege, sowie bei schlechtem Wetter statt. Daher werden festes Schuhwerk und angepasste Kleidung empfohlen. Nur bei Sturm, Gewitter oder Krankheit erfolgt eine kurzfristige Absage.

Eine Übersicht aller Termine ist im Internet unter www.rhein-neckar-kreis.de/abindenwald zu finden. Dort stehen auch alle wichtigen Informationen wie Anfahrtswege, Treffpunkte, Dauer der Veranstaltungen und maximale Teilnehmerzahlen. Alle Angebote sind kostenfrei. Für einige Führungen ist eine vorherige Anmeldung erforderlich; entsprechende Hinweise sowie den Anmeldelink sind bei den jeweiligen Veranstaltungen vermerkt.

Im Juni werden folgende Termine angeboten:

Dienstag, 2. Juni, 17 bis 19.30 Uhr: Achtsam in der Natur – Der Wald mit allen Sinnen mit Förster Fabian Ernst (mit Anmeldung)
Den Wald bewusst mit allen Sinnen entdecken und wahrnehmen. Das sorgt nachweislich für eine Stressreduktion und stärkt unser Immunsystem. Förster und Waldpädagoge Fabian Ernst lädt zu einer achtsamen Naturerfahrung ein. Die Veranstaltung ist für Interessierte ab 16 Jahren geeignet. Jeder ist willkommen. Treffpunkt: Waldparkplatz Sommerhölde, Wichtelpfad Sinsheim, 74889 Sinsheim.
Anmeldung: <https://pretix.eu/KFRNK/llh7vl/>

Mittwoch, 3. Juni, 15 bis 17 Uhr: Wer wohnt im Dämmelwald? – Wildtiere entdecken mit Förster Samuel Ziegler (mit Anmeldung)
Im Wieslocher Dämmelwald ist tierisch was los. Die Teilnehmenden erfahren bei einer spannenden Führung, wer hier lebt und was die wilden Waldbewohner besonders macht. Die Führung richtet sich an Familien mit Kindern ab zwei Jahren.
Treffpunkt: Fußballplatz am Dämmelwald, Parkstraße Wiesloch (Ende am Waldspielplatz an der Waldstraße), 69168 Wiesloch.
Anmeldung: <https://pretix.eu/KFRNK/fkxvyl/>

Mittwoch, 3. Juni, 18.30 bis 20 Uhr: Welche Bäume wachsen im Lobbacher Gemeindewald? Mit Försterin Nina Stadtmüller
Zusammen mit der Försterin werden bei einem Spaziergang durch den Wald die verschiedenen Baumarten im Gemeindewald bestimmt. Dabei erfahren alle Teilnehmenden unter anderem, warum Buche nicht gleich Buche ist, wie man Fichte und Tanne unterscheiden kann und welcher Baum nach Zitrone riecht.
Treffpunkt: Sportplatz Waldwimmersbach, 74931 Lobbach

Mittwoch, 10. Juni, 16.30 bis 20 Uhr: Escape Room Wald mit den Förstern Samuel Ziegler und Fabian Ernst (mit Anmeldung)
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in Vierer-Gruppen mit verbundenen Augen im Wald ausgesetzt und sollen mit vorgegebenen Hilfsmitteln wieder aus dem Wald finden. Eine Anmeldung in Vierer-Gruppen wird empfohlen; es können aber auch Gruppen vor Ort gefunden werden. Die Veranstaltung ist ab einem Alter von 12 Jahren geeignet. Robuste Kleidung, festes Schuhwerk sowie eine gute Grundkondition sind zwingend erforderlich. Treffpunkt: Am Weißen Stein 1, 69221 Dossenheim, Anmeldung: <https://pretix.eu/KFRNK/7lzysl/>.

Freitag, 19. Juni, 15.30 bis 17.30 Uhr: Der „Hirschkopf“ – das Tor zum Odenwald mit Förster Christopher Schierk
Der „Hirschkopf“ markiert als einer der nördlichsten Distrikte des Weinheimer Stadtwaldes den Übergang von der Bergstraße in den Odenwald. Zahlreiche Aussichtspunkte und wunderschöne Wanderwege entlang abwechslungsreicher Mischwälder machen ihn zu einem besonderen Ort für Spaziergänger, Wanderer und Co. Wie hat sich der Hirschkopf in den letzten Jahrzehnten entwickelt und welche Rolle hat die Waldbewirtschaftung dabei gespielt? Wie macht sich der Klimawandel hier bemerkbar? Diese und weitere Fragen werden bei einem Spaziergang am „Hirschkopf“ anschaulich beleuchtet und diskutiert. Treffpunkt: Parkplatz Nächstenbach, 69469 Weinheim

Samstag, 20. Juni, 15 bis 17.30 Uhr: Welche Bäume wachsen im Schönbrunner Gemeindewald? Mit Försterin Nina Stadtmüller
Zusammen mit der Försterin werden bei einem Spaziergang durch den Wald die verschiedenen Baumarten im Gemeindewald bestimmt. Dabei erfahren alle Teilnehmenden unter anderem, warum Buche nicht gleich Buche ist, wie man Fichte und Tanne unterscheiden kann und welcher Baum nach Zitrone riecht.
Treffpunkt: Schönbrunn Parkplatz „am Höchsten“ (in Verlängerung der Hainbuchenstraße), 69436 Schönbrunn.

Freitag, 26. Juni, 15.30 bis 17.30 Uhr: Ameise bis Zunderschwamm – Artenvielfalt im Wald mit Förster Christopher Schierk
Das komplexe Ökosystem Wald besteht aus einer unglaublichen Anzahl verschiedenster Tier- und Pflanzenarten. Durch seine besondere Baumartenvielfalt bietet der Hemsbacher Wald vielen von ihnen einen einzigartigen Lebensraum. Doch was genau beeinflusst die Artenvielfalt und welche Rolle spielt dabei die Waldbewirtschaftung? Welchen Einfluss hat der Klimawandel auf einzelne Arten und den Wald als Ganzes? Diese und weitere Fragen werden bei einem Spaziergang durch den Hemsbacher Wald anschaulich beleuchtet und diskutiert. Treffpunkt: Parkplatz Schaumesklingel, 69502 Hemsbach.

Freitag, 26. Juni, 16 bis 18 Uhr: Wo Neues Wurzeln schlägt – viele Wege führen zu einer neuen Waldgeneration mit Försterin Ulrike Riedl
Auf der Wanderung durch den Distrikt Bangels im Gemeindewald Schönbrunn begegnen den Teilnehmenden viele verschiedene

Waldbilder. Sie zeigen anschaulich, auf welche unterschiedliche Art sich der Wald verjüngen kann. Wie wird aus einem alten Wald ein neuer? Und wie soll der Wald in Zukunft aussehen? Antworten gibt es bei dieser Wanderung mit Försterin Ulrike Riedl. Treffpunkt: Parkplatz an der K 4108 Schwanheim Richtung Allemühl, 69436 Schönbrunn.

Samstag, 27. Juni, 10 bis 13 Uhr: Waldpflege hautnah mit Förster Christoph Kappes (mit Anmeldung)

Während des Weges von der Totenweghütte zum Einsatzort werden grundlegende Informationen zum Wald vermittelt. Thematisiert werden unter anderem der Aufbau eines gesunden Waldbestands, Ziele der nachhaltigen Waldbewirtschaftung sowie die Entwicklung des Waldes im Laufe der Zeit. Dabei besteht Gelegenheit zum Austausch und zu Gesprächen rund um Wald und Forstwirtschaft. Im Anschluss erfolgt ein praktischer Teil in einem jungen Douglasienmischbestand. Dort wird die Astung als wichtige Maßnahme zur Erziehung von Zukunftsbäumen erläutert. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, diese Maßnahme unter Anleitung selbst auszuprobieren und die Bedeutung für die spätere Holzqualität kennenzulernen.

Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in die Jungbestandspflege, einen zentralen Arbeitsschritt zur Entwicklung stabiler, artenreicher und klimaresilienter Wälder. Vor Ort wird gezeigt, wie durch gezielte Förderung einzelner Bäume Konkurrenzsituationen reguliert und Mischbaumarten begünstigt werden können. Gemeinsam wird besprochen, welche Bäume gefördert werden sollen und aus welchen Gründen. Eine aktive Beteiligung der Teilnehmenden ist möglich und ausdrücklich erwünscht. Bitte arbeitstaugliche Kleidung sowie Arbeitshandschuhe mitbringen. Treffpunkt: Wasserhäuschen an der L 600 zwischen Gaiberg und Bammental, 69245 Bammental.

Anmeldung: <https://pretix.eu/KFRNK/krrnrh/>



RadGuides Rhein-Neckar:

Touren in den Pfingstferien führen unter anderem nach Schönau, durch Hohlwege im Kraichgau und zu Burgen rund um Sinsheim

In den Ferien daheim geblieben? Auch vor der eigenen Haustür kann man Neues entdecken! In den Pfingstferien bieten die RadGuides Rhein-Neckar wieder Touren an, mit denen Radfahrerinnen und Radfahrer die Region aus ganz neuer Perspektive erkunden können. Für die einen geht es dabei auf aussichtsreiche Hügel, für die anderen in ganz besondere kleine Schluchten, und Geschichtsinteressierte finden nicht nur auf einer Burgentour ihr Glück.

Samstag, 30. Mai: Schöne Aussichten, viel Geschichte und eine flotte Abfahrt

Was für eine Vielfalt! Nach dem Start in der Heidelberger Altstadt geht es entlang von drei Wasserläufen, zwei ehemaligen Bahnstrecken und auf verschiedenen Waldwegen in die Hügellandschaft des Odenwaldes. Unterwegs genießen die Teilnehmenden den Blick auf den Dilsberg und die vier Burgen in Neckarsteinach, die sich maleirsch über dem Neckarufer erheben. In Schönau gibt es viele historische Spuren der Zisterzienser zu entdecken. Die dortige Hühnerfautei zählt zu den ältesten und besterhaltenen Profanbauten in Baden-Württemberg. Auf der alten Verbindung zwischen Schönau und Ziegelhausen geht es dann zunächst entlang des Schafbachs zurück an den Neckar. Auf Wunsch gibt's nach 32 Kilometern und 430 Höhenmetern eine gemeinsame Schlusseinkehr in Ziegelhausen. Start: 11 Uhr, Kosten: 12 Euro, RadGuides: Ingrid Karaalp und Elisabeth Breunig, Anmeldung: ingrid.radguide@gmail.com.

Sonntag, 31. Mai: Kraichgau: Hohlwege und mehr

Eine der Besonderheiten des Kraichgaus sind Hohlwege – schluchtartige Einschnitte mit einer ganz speziellen Fauna und Flora, die die Teilnehmenden auf dieser Tour nicht nur erfahren, sondern auch begehen werden. Der sportliche Rundkurs führt über asphaltierte und teilweise auch unbefestigte Wege und Graswege auf 60 Kilometern von Wiesloch nach Süden bis Odenheim und über Östringen zurück zum Ausgangspunkt. Das Land der 1000 Hügel beschert der Gruppe mit insgesamt 700 Höhenmetern so manche anstrengende Steigung, dafür aber auch tolle Abfahrten

und Aussichten. Neben den Hohlwegen lernen Teilnehmende auf der Tour auch etwas über die Landwirtschaft im Kraichgau und treffen auf ein Kulturdenkmal. Unterwegs gibt es eine Stärkung mit Picknick (Selbstverpflegung), nach der Tour besteht Gelegenheit zur Einkehr. Start: 10 Uhr, Kosten: 8 Euro, RadGuide: Gaby Midden-dorf, Anmeldung: radguide_gm@web.de.

Sonntag, 31. Mai: Burgentour rund um Sinsheim

Die Kraichgauer Adelsfamilien haben den Raum zwischen Oberrhein und Neckar durch ihre Bautätigkeit über Jahrhunderte zu einem wahren Burgenland gemacht. Ihre Schlösser, Burgen und Ruinen schmücken unsere Kraichgauer Hügellandschaft und haben viele Geschichten zu erzählen. Einige davon werden die Teilnehmenden auf dieser Tour erfahren. Unterwegs gibt es aber auch Informationen zu Natur und Umwelt. Diese 55 Kilometer lange Tour ab Sinsheim-Steinsfurt verlangt bei 630 Höhenmetern eine solide Grundfitness oder ein E-Bike. Start: 10 Uhr, Kosten: 8 Euro, RadGuide: Friedbert Kaiser, Anmeldung: friedbert.kaiser@gmx.de.

Alle Details zu diesen und weiteren Touren finden sich auf der Seite <https://www.imsuedenganzoben.de/rhein-neckar/radguides>

„Wilde Sau“-Tafelrunde im Schloss Neckarbischofsheim

Am Donnerstag, den 18. Juni 2026, findet ab 18:00 Uhr im Schloss Neckarbischofsheim die „Wilde Sau“-Tafelrunde des Naturparks Neckartal-Odenwald in Kooperation mit der Stadt Neckarbischofsheim statt.

Die Gäste erwartet ein besonderer Abend rund um regionales Wildschweinfleisch aus heimischer Jagd. Begleitet wird das mehrgängige Menü von kurzweiligen Talkrunden zwischen den Gängen mit spannenden Einblicken in das Projekt „Wilde Sau“, das Leben der Wildschweine und die Jagd in unserem Naturpark.

Das Projekt „Wilde Sau“ verbindet Natur, Jagd und Regionalität auf authentische Weise und macht regionales Wildbret als hochwertigen Genuss aus unserem Naturpark erlebbar.

Mit der Tafelrunde möchte der Naturpark Neckartal-Odenwald regionale Lebensmittel, nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen und die Bedeutung heimischer Jagd stärker in den Mittelpunkt rücken. Für Informationen und Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Michaela Kahl

Fachbereichsleitung nachhaltige Regionalentwicklung

Naturpark Neckartal-Odenwald e.V.

Kellereistr. 36 | 69412 Eberbach

Telefon: +49 6271 - 80 79 834 | Mobil: +49 151 - 29 02 26 02

michaela.kahl@np-no.dewww.naturpark-neckartal-odenwald.de

Sonstiges



Krebsbachtalbahn - Historischer Fahrspaß im Kraichgau

Die Sinsheimer Erlebnisregion stellt sich vor – Hinter jedem Hügel ein neuer Ausblick

Die Sinsheimer Erlebnisregion stellt dieses Jahr alle zwei Wochen spannende Aktivitäten für Einheimische und Gäste vor. Heute an der Reihe: Die Krebsbachtalbahn.

Wer den Charme historischer Eisenbahnen liebt und die Schönheit der Natur erleben möchte, sollte eine Fahrt mit der **Krebsbachtalbahn** nicht verpassen. Seit **1902** schlängelt sich der nostalgische Triebwagen über **17 Kilometer** durch den nördlichen Kraichgau bis zum Vorderen Odenwald. Dabei führt die Fahrtstrecke mit einer gemütlichen Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h durch Neckarbischofsheim, Helmhof, Untergimpfern, Obergimpfern, Siegelsbach und Hüffenhardt.

Namensgeber ist der kleine **Krebsbach**, der die Bahn bis Obergimpfern begleitet – perfekt für romantische Fotomotive. Die Fahrt ist ein Genuss für alle Naturliebhaber, denn das Krebsbachtal führt durch große Wälder und sanfte Hügel. Entlang der Strecke laden gut ausgebaute Wanderwege dazu ein, die abwechslungsreiche Landschaft zu erkunden. Alle Wege können auch mit dem Rad befahren werden. Die Fahrradmitnahme ist in der Bahn kostenfrei erlaubt.

Der Fahrplan der Krebsbachtalbahn ist auf die S-Bahn - Linie Heidelberg – Meckesheim - Aglasterhausen abgestimmt. Nach Ausstieg aus der S 8 am Haltepunkt „Neckarbischofsheim Nord“ wartet auf der anderen Seite des ehemaligen Bahnhofsgebäudes die Krebsbachtalbahn. Zweimal im Monat fährt der historische Triebwagen sogar durchgehend von und nach Mannheim.

Seit **2011** sorgt der **Förderverein Krebsbachtalbahn e. V.** dafür, dass diese historische Bahn auch in Zukunft erhalten bleibt als ein Stück Kultur und Eisenbahngeschichte. Weitere Informationen zur Krebsbachtalbahn sowie zu Einkehrmöglichkeiten entlang der Strecke ist unter www.krebsbachtal-bahn.de nachzulesen



Bild (Hans Vogt): Mit einer Höchstgeschwindigkeit von 60 Stundenkilometern fährt der historische Triebwagen der Krebsbachtalbahn auf 17 Kilometern durch das nördliche Kraichgauer Hügelland.

**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ

Lobbach

im Internet: www.lobbach.de
 Gemeinde@Lobbach.de



**Sehr geehrte Lokalredakteure,
 liebe Leserinnen und Leser!**

Für die Ausgabe 23 (05.06.2026) ist der
**Annahmeschluss für Ihre Textbeiträge auf
 Montag, 01.06.2026, 10.00 Uhr,
 vorverlegt.**

Wir bitten um Beachtung!

Ihr Verlag



Amtliche Nachrichten



Altersjubilare

Wir gratulieren:

Am 03.06.

Frau Gudrun Baß zum 70. Geburtstag,

Am 03.06.

Frau Heidemarie Walter zum 75. Geburtstag.

Bericht zur Gemeinderatssitzung vom 21.05.2026:

In seiner öffentlichen Sitzung am 21.05.2026 hat der Gemeinderat folgende Punkte beraten und die nachfolgend aufgeführten Beschlüsse gefasst:

Bauantrag zur Nutzungsänderung von Wohnraum zu Kosmetikraum auf Grundstück Flst. Nr. 1260, Elisabeth-Silbereisen-Weg 7
 Der Gemeinderat stimmte dem Bauantrag zur Nutzungsänderung einstimmig zu.

Örtliche Bedarfsplanung gemäß § 3 Abs. 3 Kindertagesbetreuungsgesetz

Das Kindertagesbetreuungsgesetz verpflichtet die Gemeinden zu einer jährlichen örtlichen Bedarfsplanung. Der Gemeinderat stimmte der vorgelegten Bedarfsplanung einstimmig zu.

Neugestaltung des Grundstücks Flst. Nr. 306, Hauptstraße 42

Die Gemeinde Lobbach hat vor kurzer Zeit das ehemals mit einem Wohnhaus bebaute Grundstück Hauptstraße 42 erworben. Das in der Ortsmitte an der Hauptstraße in Waldwimmersbach liegende Grundstück soll einer neuen gemeinwohlorientierten Bestimmung mit Anlegung von Stellplätzen sowie von Grünbereichen mit Aufenthaltsqualität zugeführt werden. Der Gemeinderat stimmte dem vorliegenden Konzeptentwurf zu und beauftragte die Verwaltung, zur Umsetzung der Maßnahme eine Baugenehmigung zu beantragen und bei Vorliegen der Voraussetzungen eine Ausschreibung für die notwendigen Arbeiten durchzuführen.

Öffnungszeiten der Rathäuser

Am Freitag, den 05. Juni 2026 (Brückentag nach „Fronleichnam“) bleiben die Rathäuser für den Publikumsverkehr geschlossen. Auch die Mitarbeiter des Bauhofes sind an diesem Tag nicht erreichbar. Wir bitten um Beachtung.



Buchwaldhütte

Reservieren Sie unsere Buchwaldhütte am Waldrand für Ihre Feierlichkeiten oder Ausflüge!

Es stehen im überdachten Außenbereich Tische und Bänke, von wo aus sie einen

herrlichen Blick in die Natur über den angrenzenden Kraichgau genießen können.

Wer Interesse oder Fragen hat, kann sich gerne an das Bürgermeisteramt Lobbach, Frau Bordt, Tel. 92791-50 wenden.

STADTRADELN in Baden-Württemberg



STADTRADELN 2026 in Lobbach

Auch in diesem Jahr wird vom Rhein-Neckar-Kreis wieder die Aktion „Stadtradeln – Radeln für ein gutes Klima“ durchgeführt.

Nachdem wir in den letzten sieben Jahren erfolgreich beim **STADTRADELN** teilgenommen haben, wird die Gemeinde Lobbach auch in diesem Jahr wieder an der Aktion teilnehmen.

Der Zeitraum der Kampagne für Lobbach ist vom Sonntag, 14. Juni 2026 bis Samstag, 04. Juli 2026 (21 Tage).

Die Registrierung für Teams und Radelnde (es gibt wie immer ein Offenes Team) ist ab sofort möglich.

Bei weiteren Fragen steht Ihnen Frau Plonka, Tel. 06226/92 791-51, gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen, Hintergründe und Erfahrungsberichte können Sie unter www.stadtradeln.de abrufen.

Deutsches Rotes Kreuz Blutspende im Sommer: Erst wenn's fehlt, fällt's auf

Der Bedarf an Blutspenden macht trotz zahlreicher verlockender Freizeitangebote keine Sommerpause. Damit sich Patient*innen auch in den Sommermonaten auf eine stabile Versorgung verlassen können, machen die DRK-Blutspendedienste gemeinsam und mit prominenter Unterstützung auf die Bedeutung der Blutspende aufmerksam.

Tipps für die Blutspende im Sommer. Insbesondere bei warmen Temperaturen ist es wichtig, vor und nach der Blutspende ausreichend Wasser zu trinken und etwas zu essen. Weitere Informationen rund um das Thema Blutspende unter www.blutspende.de oder telefonisch kostenfrei unter **0800 11 949 11**.

JEDER TROPFEN ZÄHLT

Nächster Blutspendetermin

| | |
|------------|-------------------|
| Donnerstag | Lobbach |
| 11 | Wimmersbachhalle |
| Juni | Schulstraße 16 |
| | 14:30 - 19:00 Uhr |

Jetzt Termin reservieren: www.blutspende.de

SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ



Informationen zur Abfallwirtschaft für Lobbach

Freitag, 05.06.2026

Restmüll



Energieberatung – Ein Service Ihrer Gemeinde Lobbach

Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei Ihrem KLiBA-Energieberater, Herrn Eckhard Leitlein – für Sie kostenfrei und unverbindlich rufen Sie uns an oder vereinbaren Sie einen Termin für die nächste Beratung im Rathaus Lobenfeld, Klosterstraße 43, Sitzungszimmer, am Mittwoch, den 10.06.2026 zwischen 14.30 und 16.30 Uhr, Telefon 06226 92791-90 oder 06221 998750.

Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune!

Vereinsnachrichten



Bund der Missionsschwestern e.V.

Trägerverein vom Missionsheim
Feierabendhaus in Waldwimmersbach

**Einladung zu Bibeltagen von Donnerstag - Feiertag Fronleichnam - 4. Juni bis Samstag 6. Juni, 2026, jeweils 9:30 Uhr ins Feierabendhaus (Missionsheim).
Thema: Psalmen.**



Freundliche Einladung zu Bibeltagen von Donnerstag - Feiertag Fronleichnam - 4. Juni bis Samstag 6. Juni, 2026, jeweils 9:30 Uhr ins Feierabendhaus (Missionsheim) im Ostring Waldwimmersbach. Thema: Psalmen. Die Bibeltage übernimmt: Friedbert Geiger, Liebenzeller Gemeindepastor im Ruhestand. Marieluise Horsch, die frühere Hausleiterin, hat Friedbert Geiger für diesen Dienst gewinnen können.

Rückblick auf den 68. Jahrestag am 11. Mai 2026



Foto von der Feier vom 68. Jahrestag am 11. Mai 2026 im Speisesaal vom Feierabendhaus. An einem von drei gedeckten Tischen saßen unter anderen, von links: Waldtraud Obergfell, langjährige Bewohnerin. Gäste: Hildegard Schuler, Günter Schuler, Inge Zahn, Monika Kresser, Gudrun Lerner und Hartmut Mäurer, am Bildrand.

Ausblick:

Am Sonntag, 21. Juni 2026, 14:30 Uhr, lädt das Feierabendhaus (Missionsheim) zum Freundetag ein.
(bund /um/igs)



Verein: Freunde der Klosterkirche Lobenfeld und Gemeindefreunde der Herz Jesu Kirche Lobenfeld

Die Ankunft Heimatvertriebener im Jahr 1946, wurde beim Ökumenischen Gottesdienst am 1. Mai 2026 gewürdigt. (III)
„Die Leute in Lobenfeld waren anständig zu uns!“

Der Ökumenische Gottesdienst am Feiertag, 1. Mai im Gasthaus „Kloster zum Griechen“ stand unter dem Thema: „Alte Heimat-Neue Heimat-Zukünftige Heimat.“ Die Ankunft Heimatvertriebener im Jahr 1946, wurde mit bewegenden Berichten gewürdigt. Maria Sokolek, geborene Gruber berichtete: „Ich war sechseinhalb Jahre alt, als ich mit meiner Mutter von Ödenburg nach Lobenfeld kam. Mein Vater kam erst später aus der Kriegsgefangenschaft nach Lobenfeld. Vorab, was mir wichtig ist. Wir sind Heimatvertriebene, keine Flüchtlinge. Wir mussten fort. Wir wollten nicht. Mit der Bahn, in einem Viehwagen, wurden wir nach Deutschland gefahren. Meine erste Erinnerung an Deutschland, war die Aufnahme im Lager Kislau bei Bruchsaal. Am 20. Mai 1946 wurden wir auf der Pritsche eines Lastkraftwagens nach Lobenfeld gefahren.“



Foto: Familie Gruber, von links: Marie Gruber, geborene Heindl * 1911 in Ödenburg + 1981 in Lobenfeld / Maria Gruber, mit Mandoline, * 1939 in Ödenburg / Johann Gruber * 1909 in

Ödenburg, + 1983 in Lobenfeld. (Foto aus der Familie Gruber, 1948 aufgenommen)

Die erste Bleibe war im Saal vom Gasthaus zum „Kreuz“. Von dort wurden wir von Familie Berberich im Brunnengässel aufgenommen. Als mein Vater aus der Kriegsgefangenschaft kam, konnten wir bei Familie Hans und Anneliese Eberle im Biddersbacher Hof wohnen. Danach in der Klosterstraße bei Familie Kraft. Die Leute in Lobenfeld waren anständig zu uns. Worte wie „Flüchtlings-Pack“ oder Ähnliches haben wir nie gehört. Meine Mutter und ich haben recht schnell die „Loffelder“ Mundart gelernt. Unser Vorteil war, dass wir deutsch sprachen. Im Herbst 1946 kam ich in die Schule. Auch da ging alles gut für mich.“ (freunde /gs/gemeindeteam/ bh)

LandFrauenverein Lobbachtal

Unsere **Kräuterwanderung** mit Melanie Homma am Freitagnachmittag führte uns an den Wiesen des Verbindungswegs entlang. Frau Homma hat einiges zu den Kräutern und ihrer Heilwirkung erzählt und einige für uns gesammelt. Früher waren gerade für die ärmere Bevölkerung die Kräuterfrauen wichtig, die mit ihrem Wissen über Kräuter helfen konnten. Beim gemütlichen Teil im Pfarrgarten haben wir mit den gesammelten Kräutern aus Spitzwegerich, Roter Wiesenklée, Brennessel, Sauerampfer und anderen Schüttelbutter hergestellt. Sibille brachte selbstgemachten Wildkräuterquark, Giersch Pesto, Bärlauchbutter und Gänseblümchengelee mit. Das alles haben wir uns dann mit Holzofenbrot schmecken lassen. Ein schöner Ausklang bei Sonnenschein im Pfarrgarten.



Nachtrag Konfirmation Niclas Allespach

Dank gilt der Fa. Kreß, sie hat die ganze Familie zur Konfirmation eingekleidet. Sowie dem Evangelischen Pfarrgemeinde, die die Getränke gespendet und auch Pfarrer Dr. In Jung, der sehr viel mitgeholfen hat. Der TTC hat Kerzenleuchter und Tischdecken (auch später gewaschen) zur Verfügung gestellt.



MGV ‚Liederkranz‘ 1885 e. V.

Waldwimmersbach

www.mgv.wawiba.de

Gelungene Premiere beim Freundschaftssingen

Nachdem die Vorstände der MGVs aus Lobenfeld, Mönchzell und Waldwimmersbach im Februar dieses Jahres eine zukünftige engere Kooperation beschlossen hatten, die auch gelegentliche gemeinsame Auftritte aller 3 Chöre beinhaltete, ließ man dieser Vereinbarung schnell Taten folgen. Nur wenige Wochen später gab's nun die Premiere beim Freundschaftssingen des GV „Eintracht“ 1910 Spechbach am Samstag, 16.05.2026, in der dortigen Turn- und Festhalle. In mehreren gemeinsamen Singstunden hatte man sich auf den Auftritt vorbereitet und brachte unter dem Dirigat von Hagen Künzer insgesamt 6 Lieder, vom „Lobbachtaler Sängerguß“ über den Männerchorklassiker „Aus der Traube in die Tonne“ und das Spiritual „Höre mein Rufen“ bis zu Reinhard Meys „Über den Wolken“, zum Vortrag, die vom Publikum mit viel Applaus belohnt wurden.

Wir bedanken uns bei den Sängerefreunden aus Spechbach für die Einladung und den sehr gut organisierten Abend. Uns hat's viel Spaß gemacht (auch der gemeinsame Auftritt „aller Männerstimmen“ am Ende der Veranstaltung), und wir haben uns sehr gefreut, dass wir uns wieder mal einem größeren Publikum präsentieren durften.

Und übrigens. Der nächste gemeinsame Auftritt der 3 MGVs wird nicht lange auf sich warten lassen. Am besten schon mal den 27.06.2026 im Kalender freihalten. Da gibt's uns in Heidelberg bei der „Singenden Altstadt“ zu bewundern. Details folgen.



Die „3 Lobbachtaler Chöre“ bei ihrem Auftritt



Musikverein 1894 e.V.

Waldwimmersbach

www.musikverein-waldwimmersbach.de

Terminvorschau

Sonntag, 14. Juni

11.30 – 13.30 Uhr
Unterdorffest beim Musikverein Gauangelloch, Rathausplatz Gauangelloch

Sonntag, 21. Juni

16.00 – 18.00 Uhr
Unterhaltungsmusik beim Jubiläum des Musikvereins Gaiberg

Bald ist es schon wieder soweit – Blasmusik in der Ortsmitte!

Samstag, 18. Juli 2026

Bewirtung ab 17.00 Uhr:

6. Samstagstreff bei Blasmusik auf dem Platz hinter dem Rathaus, Hauptstr. 52

ab 17.30 Uhr spielt:

Der Musikverein Rettigheim

ab 20.00 Uhr unterhält:

Der Musikverein Waldwimmersbach!

Die gesamte Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen! Kühle Getränke, Wurstsalat, Brat- und Feuerwürste sowie Pommes werden für Sie angeboten. Wir freuen uns auf den Samstagstreff! Bitte planen Sie den Termin fest ein. Die Veranstaltung wird dieses Jahr auf alle Fälle - und auch bei wechselhaftem Wetter stattfinden.



Der VdK - Ortsverband informiert:

VdK Babbelfest am 25. Juni von 14 bis

16 Uhr im Café Montanari

Die Ortsverbände Lobbach - Waldwimmersbach und Spechbach-Lobenfeld laden ihre Mitglieder ganz herzlich zum

1. Babbelfest nach Lobbach – Lobenfeld ins

Café - Montanari, Klosterstraße 68

Donnerstag, den 25. Juni, von 14.00 bis 16.00 Uhr ein; Gäste sind willkommen!

Nach den guten Erfahrungen des Ortsverbandes Epfenbach – Eschelbronn mit dem regelmäßigen Babelcafé in Epfenbach wollen auch wir es versuchen und bei unserem ersten gemeinsamen Projekt die Resonanz testen.

Nach diesem ersten Babelcafé beim Cafe Montanari in Lobbach – Lobenfeld, werden wir gemeinsam entscheiden, wie wir möglicherweise unser VdK – Babelcafé fortführen. Also eindeutig – auch hier entscheidet die Teilnahme für die Zukunft!

Aber was ist ein Babelcafé? Wir wollen uns einfach und zwanglos zum Kaffee oder Tee treffen und uns unterhalten. Themen von A bis Z, Aktuelles, Historisches und gerne auch über VdK – Themen.

Tragen Sie sich schon heute diesen Termin in Ihren Kalender ein, halten ihn frei und planen Ihre Teilnahme!

Wir freuen uns auf Sie!

Wolfgang Flader, OV Lobbach - Waldwimmersbach
und Guntram Zimmermann, Ortsverband Spechbach - Lobenfeld



Die SG-SV Lobbach in der Landesliga Saison 2025/26/Kreisliga HD und Kreisklasse C INFOS/NEWS rund um die Teams 2026

Bei hochsommerlichen Temperaturen war auf dem nahegelegenen Baggersee wesentlich mehr los, als auf der Sportstätte der SC Rot Weiß Rheinau. Unsere Jungs traten zum letzten Auswärtsspiel der Saison an und ja wir wollten einen Punkt mitnehmen und das Ganze dann am Sonntag ruhig auslaufen lassen. Wie so in den letzten Wochen gelingt es uns einfach nicht mehr solide zu verteidigen und zwar von hinten nach vorne und von vorne nach hinten. Kaum einer der Jungs macht da den Schritt mehr und denkt wird schon gut gehen. Geht aber nicht in dieser Landesliga wo jeder jeden schlagen kann. Am Ende nützt es nichts unsere Schwächen zu erklären oder den Gegner stark zu reden. Wir kriegen es nicht auf die Platte was wir uns vornehmen und verlieren dann auch verdient am Ende mit 4:1. Klar war es kein Elfmeter der zum 2:0 führte aber den den wir zugesprochen bekamen das war eigentlich auch keiner den man pfeifen muss. Während die Gastgeber verwandelten, hauen wir das Ding halt vorbei. Natürlich ist die Pfingstzeit nicht optimal für Fussballer die auch gerne mal Urlaub machen aber komischerweise waren beim (eigentlich schon abgestiegenen Gastgeber) alle da und suchten auch diese letzte Chance. Man sieht wenn man zuschaut irgendwie ist der Wurm drin, die Köpfe funktionieren nicht. Es liegt in den Köpfen der Jungs die unser scheidender Trainer Münkel nun ein letztes Mal für Sonntag auf Fussball fokussieren muss. Wir benötigen jetzt gegen Eppingen mind. einen Punkt, denn es ist zu erwarten das die Kandidaten die sich jetzt noch hinter uns befinden am Sonntag Lösungen für Ihre Spiele finden und wir somit noch auf den Relegationsplatz abrutschen können. Ja das Viernheim mit 1:0 bei den Serben die schon fast aufgestiegen waren gewann ist eigentlich unmöglich zeigt aber auch wie verrückt die Liga ist.

Wir brauchen mal wieder einen normalen Tag dann sollte es gelingen und danach ist erstmal Pause. Für alle die uns verlassen und für die die nächstes Jahr wieder Landesliga für Lobbach spielen. TOI TOI SG-SV Lobbach.

Wir wünschen uns allen einen tollen Abschluss am Sonntag und nur Relegations Aufstiegsspiele von Team 3 die das hervorragend gelöst haben bisher.

Die nächste und letzte Partie in der Landesliga steht an: SG-SV Lobbach – Türkspor Eppingen Anstoß in Lobenfeld ist um 17.00 Uhr



SPENDE BLUT BEIM ROTEN KREUZ 


SG-SV LOBBACH


DOPPEL-SPIELTAG

Sportgelände Lobenfeld

SO. 31.05.2026

15.00 Uhr
BFV-KREISKLASSE C2
HEIDELBERG



Team 3

VS.



FG Rohrbach II

17.00 Uhr
BFV-LANDESLIGA
RHEIN-NECKAR



Team 1

VS.



Türkspor Eppingen

Letzter Spieltag mit anschließendem Rundenabschluss

Kommt vorbei, unterstützt und feiert mit uns!

Team SpG Lobbach 3/SV Waldhilsbach 2 in der Saison 2025/26

SG-SV Lobbach III gewinnt Hitzeschlacht in Bammental Noch ein Spieltag dann geht's in die Aufstiegsrelegation!

Bei glühender Hitze auf dem Sportplatz in Bammental hat die SG-SV Lobbach III am 29. Spieltag der Kreisklasse C2 Heidelberg einen starken 3:2-Auswärtssieg gegen die SpG Bammental III/Dilsberg III gefeiert. Direkt neben dem Sportgelände lockte zwar das Schwimmbad mit Abkühlung, auf dem Platz mussten die Spieler jedoch bei hochsommerlichen Bedingungen über 90 Minuten alles investieren.

Die SG-SV Lobbach III kam gut in die Partie und ging bereits in der 9. Minute durch Simon Jungmann mit 1:0 in Führung. Zwar musste man kurze Zeit später nach einer Ecke den Ausgleich hinnehmen, doch die Antwort ließ nicht lange auf sich warten: Adrian Steinbrenner stellte noch in der Anfangsphase auf 2:1 für Lobbach. Trotz der schwierigen äußeren Bedingungen blieb die Mannschaft konzentriert, arbeitete geschlossen gegen den Ball und versuchte immer wieder, über Einsatz und mannschaftliche Geschlossenheit ins Spiel zu finden. Auch nach der Pause erwischte Lobbach den besseren Start. Marius Barie erhöhte in der 47. Minute auf 3:1 und brachte seine Mannschaft damit in eine gute Ausgangslage. Dennoch blieb die Begegnung intensiv, denn Bammental/Dilsberg gab sich nicht geschlagen. In der 80. Minute fiel nach einer weiteren Ecke der 2:3-Anschlussstreffer – erneut eine ärgerliche Standardsituation aus Lobbacher Sicht. In der Schlussphase ließ es daher noch einmal kämpfen, laufen und gemeinsam verteidigen. Genau das gelang: Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung brachte die SG-SV Lobbach III den knappen Vorsprung über die Zeit. Jeder stellte sich in den Dienst der Mannschaft, sodass am Ende ein verdienter Auswärtssieg stand. Nach dem 4:2-Erfolg im Hinspiel konnte Lobbach damit auch das Rückspiel gegen Bammental/Dilsberg erfolgreich gestalten.

Ausblick: Zum Saisonabschluss empfängt die SG-SV Lobbach III am kommenden Sonntag um 15.00 Uhr die FG Rohrbach II.

Rundenabschluss SG-SV Lobbach und Doppelspieltag in Lobenfeld

Am kommenden **Sonntag, 31.05.2026** findet um das Clubhaus der SG Lobenfeld herum der Rundenabschluss der SG-SV Lobbach für die diesjährige Saison 2025/2026 statt. Hierzu laden wir alle Spieler mit Partnerinnen, Sponsoren, Fans und Freunde gemeinsam im Namen des SV Waldwimmersbach und der SG Lobenfeld recht herzlich ein.

Im Vorfeld treten beide Mannschaften ihre letzten Saisonspiele an:

15.00 Uhr SG-SV Lobbach 3 – FG Rohrbach 2
17.00 Uhr SG-SV Lobbach 1 – Türkspor Eppingen

Zu den beiden Spielen gibt es wie gewohnt Essen und Getränke, im Anschluss um ca. 19 Uhr beginnt dann der Rundenabschluss. Mit Leckerem vom Grill und kühlen Getränken soll die letzte Saison nochmal in gemütlicher Runde ausgeklungen werden. Verbringt mit uns ein paar schöne Stunden!



Arbeitseinsatz bei der SG Lobenfeld

Am Montag, 01.06.2026, findet ab 17.00 Uhr ein Arbeitseinsatz auf dem Sportgelände der SG Lobenfeld statt. Alle Helferinnen und Helfer sind herzlich eingeladen, bei der Pflege des Sportgeländes und rund ums Clubhaus mit anzupacken. Wer über eine Motorsense verfügt, kann diese gerne mitbringen.

Die SG Lobenfeld freut sich über jede Unterstützung.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden

Waldwimmersbach – Mückenloch – Lobenfeld

Evangelisches Pfarramt

Hauptstraße 48, 74931 Lobbach-Waldwimmersbach

Telefon: 06226 / 41558 - E-Mail-Adresse: lomuewa@kbz.ekiba.de
Homepage: www.evkirche-lomuewa.de

Pfarrer Dr. In Jung erreichen Sie über die Nummer des Pfarrbüros (Telefon 41558), seiner Handy Nr. 0176-59743462 oder unter E-Mail: in.jung@kbz.ekiba.de.

Änderung der Sprechzeiten im Pfarramt

Ab sofort finden persönliche Gespräche in Lobenfeld, Mückenloch und Waldwimmersbach nach vorheriger Terminvereinbarung (per Telefon oder E-Mail) statt.

Grund: Das Pfarramt durchläuft derzeit eine Phase der administrativen Neustrukturierung und Modernisierung des Sicherheitsmanagements. Um diese umfassende Anpassung an aktuelle landeskirchliche Standards zeitnah abzuschließen, werden die personellen Ressourcen vorübergehend auf diesen internen Prozess konzentriert.

Mein Ziel ist es, dieses Projekt zügig abzuschließen, um Ihnen bald wieder reguläre Sprechzeiten in allen drei Gemeinden anbieten zu können.

Vielen Dank für Ihr Verständnis für diese Maßnahme zur langfristigen Sicherung unserer Gemeindefarbeit.

Bürozeiten Gesine Kress: dienstags, mittwochs und donnerstags von 9.30 bis 11.30 Uhr

Pfarrer Jung ist vom 26.05. bis zum 31.05. in Urlaub. Vertretung hat Pfarrerin Petra Hasenkamp aus Neckargemünd, Telefon 06223-2648

Spruch der Woche:



*Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen.
2. Korinther 13,13*

Sonntag, 31.05.2026 (Trinitatis)

10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Mückenloch Das Thema für den Gottesdienst lautet: „Die Dreieinigkeit“ Kann ich das verstehen?“ - Prädikant Erich Noller, Mauer Kollekte für die eigene Gemeinde

Mittwoch, 03.06.2026

19.30 Uhr Probe der Chorgemeinschaft im Langhaussaal in Lobenfeld

Sonntag, 07.06.2026 (1. S. n. Trinitatis)

10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Waldwimmersbach - Pfarrer Dr. In Jung Kollekte für die gesamtkirchlichen Aufgaben der EKD

Dankeschön!

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die unsere Konfirmation am 10. Mai 2026 in der Klosterkirche Lobenfeld begleitet und zu einem besonderen Tag gemacht haben.

Ein besonderer Dank gilt unserem Pfarrer Dr. In Jung, sowie dem Gospelchor und dem Posaunenchor Lobenfeld für die Gestaltung des festlichen Gottesdienstes sowie unseren Familien, Paten und Freunden für ihre Unterstützung und Begleitung auf unserem bisherigen Lebensweg. Wir – Jakob Knecht, Samuel Kratz, Jana Zimmermann und Sina Zimmermann – werden diesen Tag in schöner Erinnerung behalten.



Ökumenischer Kindergottesdienst im Regenbogenland im Pfarrhaus

Zum ökumenischen Kindergottesdienst im Monat Juni um 10.00 Uhr lädt das „Regenbogenteam“ herzlich ein. Wie schon „gewohnt“, erfolgt die Einladung per WhatsApp an die Eltern, da das Termine festlegen sich nicht so einfach gestalten lässt.

Nach dem „Herzlich-Willkommens-Gruß“, dem Eingangsgebet, dem Schlagerlieder-Singen und dem „Vater unser-Gebet“ wurde heute den Kindern die Geschichte von Pfingsten in „Bild und Ton“ nahegebracht.

Auf den Jerusalemer Straßen war was los, es wurde nämlich das Pfingstfest gefeiert und die Menschen kamen aus dem ganzen Land in die Stadt. Da bricht plötzlich ein gewaltiges Brausen los, war ein Unwetter „in Sicht“ ?. Sie schauen zum Himmel, aber der ist „himmelblau“. Da entdecken sie, dass das Brausen aus einem Haus kommt, wo die Freunde und Freundinnen Jesus sich versammeln, um zu reden, seit Jesus nicht mehr bei ihnen ist.

Jetzt aber, jetzt kommt Gesang und Jubel aus diesem Haus, dass es wie ein Brausen durch die Straßen schallt. Ganz plötzlich öffnet sich die Tür, Petrus tritt heraus und sagt mit strahlenden Augen zu den ängstlichen Menschen „Lauft nicht weg, habt keine Angst, wir sind voller Freude, denn Gott hat uns seinen Geist, seinen Begleiter, geschenkt, jetzt wissen wir, dass Jesus lebt. Durch diese Begleitung spüren wir ganz tief in unseren Herzen : Jesus ist noch immer mitten unter uns“.



Die vielen Menschen auf den Straßen wissen zuerst gar nicht, was sie sagen sollen bis einer fragt: „Was können wir tun, dass auch wir von diesem Geist, diesem Begleiter, erfüllt werden?“ , da antwortet Petrus: „Betet zu Gott, erzählt ihm alles, was euch bedrückt und was euch trennt von ihm und lasst euch taufen auf den Namen Jesus“. Für die kleineren Kinder, die vielleicht noch nicht so gut lesen können, wurde diese „Geschichte von Pfingsten“ zum Vorlesen mit nach Hause gegeben.

Nach der Pfingstgeschichte hieß es dann : „Frisch auf, zum gesunden Frühstück“, das die Kinder sehr mögen.

Als Bastelangebot durfte heute eine Zeichnung ausgemalt werden, die als Zeichen eine Taube, Zeichen für den Heiligen Geistes, den Begleiter, und ein Kreuz hat und auf der folgender Text steht : „Pfingsten, Gottes guter Geist kommt zu uns ! Er schenkt uns Mut, Freude, Liebe und verbindet uns als Freunde Jesus. Gemeinsam sind wir stark und voller Hoffnung“. Ein kleines Herz befindet sich unter diesem Text.

Das „Regenbogenteam“ grüßt Euch und Eure Eltern mit dem Kinderkirchen-Segens-Lied :“ Du Gott stützt mich, du Gott stärkst mich, du Gott machst mir Mut“. (IZ)

Röm. Kath. Kirchengemeinde St. Jakobus Sinsheim

Telefonische Erreichbarkeit

Montag - Freitag 9.00 - 13.00 Uhr und

Montag, Dienstag und Donnerstag

15.00 - 17.00 Uhr

Tel.: 07261-9149100

E-mail: kontakt@kath-kraichgau.de

Homepage: www.kath-kraichgau.de

In dringenden seelsorglichen Notfällen außerhalb der regulären Sprechzeiten: **Tel. 07261-91491**

Die Telefonseelsorge ist jederzeit erreichbar: 0800-111 01 11

Gottesdienste

Freitag, 29. Mai

- 14.00 Spechbach Beerdigung Helene Christ
18.30 Spechbach Eucharistiefeier (Pfr. i.R. Vogelbacher)

Samstag, 30. Mai

- 18.30 Waldwimmersbach Eucharistiefeier (Kooperator Hafner)
18.30 Zuzenhausen Eucharistiefeier † Jania Anton Dorota Nita, Pawel Witold Warchol, Horst Keler, Edward Janiec, Grazyna Jaroriska*, StM Eheleute Johannes u. Anna Schenk u. verst. Kinder (Pater Mathew)
18.30 Reichartshausen Eucharistiefeier (Pfr. i.R. Vogelbacher)

Sonntag, 31. Mai

- 9.00 Wiesenbach Eucharistiefeier (Pater Mathew)
9.00 Lobenfeld Eucharistiefeier † Pfr. Adalbert Hienerwadel (Pfarrer Biermayer)
10.45 Mauer Eucharistiefeier (Pater Mathew)
10.45 Neckargemünd, ARCHE Wort-Gottes-Feier; anschl. Predigtgespräch (Pastoralreferent Bartole)
10.45 Neckargemünd Eucharistiefeier (Pfarrer Biermayer)
10.45 Mönchzell Wort-Gottes-Feier (Diakon Edinger)
17.00 Wiesenbach Marienkapelle: Maiandacht (Team)
18.00 Spechbach Eucharistiefeier SAmt † Helene Christ * (Pfr. i.R. Vogelbacher)

Montag, 1. Juni

- 19.00 Meckesheim Eucharistische Anbetung

Dienstag, 2. Juni

- 18.30 Dilsbergerhof Eucharistiefeier SAmt † Rudolf Maurer* (Pater Mathew) <- 18.00 Rosenkranz
18.30 Zuzenhausen Eucharistiefeier † Maria Puhner, Marie Bayer, Agnes Hitzelberger, Erna Muhr* (Pfarrer Biermayer)

Mittwoch, 3. Juni

- 14.00 Mönchzell Beerdigung Ansbert Wagner

Donnerstag, 4. Juni, Fronleichnam

- 10.00 Zuzenhausen Eucharistiefeier. Anschl. Prozession. (Pater Mathew)

Freitag, 5. Juni

- 9.00 Bammental Wort-Gottes-Feier (Team)
11.00 Meckesheim Beerdigung Roswitha Beschen
18.30 Mönchzell Eucharistiefeier mit euchar. Anbetung und sakramentalem Segen (Pater Mathew)
18.30 Spechbach Eucharistiefeier mit Aussetzung (Pfr. i.R. Vogelbacher) <- Rosenkranz
20.00 Mauer Eucharistische Anbetung bis 23 Uhr (Pater Mathew)

Samstag, 6. Juni

- 11.00 Bammental Tauffeier für Charlotte und Moritz Kern (Diakon Edinger)
14.00 Mauer Trauung Sonja Haaf u. Fabian Strein (Pfarrer Streit)

- 15.30 Wiesenbach Trauung Lena und Maximilian Arnold (Pfarrer Streit)
18.30 Wiesenbach Eucharistiefeier (Pater Mathew)
18.30 Reichartshausen Eucharistiefeier SAmt † Herbert Spandl (Pater Killada)

Sonntag, 7. Juni

- 9.00 Meckesheim Eucharistiefeier mit Tauffeier Amelie Mulyadhi. SAmt † Roswitha Beschen *, † Waltraud Sommer, † Irma und Oskar Boppre, Ursula und Paul Graf, Stefanie und Heinrich Eckert (Pater Mathew)
9.00 Dilsberg Wort-Gottes-Feier (Pastoralreferent Bartole)
9.30 Spechbach Im ev. Gemeindehaus: ökum. Kindergottesdienst (Team)
10.45 Mauer Wort-Gottes-Feier (Team)
10.45 Neckargemünd, ARCHE Ökum. Gottesdienst, anschl. Mittagessen (Pastoralreferent Bartole, Hasenkamp)
10.45 Neckargemünd Eucharistiefeier † Familien Venad und Mapalassary (Pater Killada)
10.45 Waldhilsbach Wort-Gottes-Feier (Team)
10.45 Lobenfeld Eucharistiefeier † Giuseppe Gencarelli, Salvatore Gencarelli u. Bombina Burlato, Angelo Gabriele u. Francesca Crocco (Pater Mathew)
18.00 Spechbach Eucharistiefeier (Pfr. i.R. Vogelbacher)

Kath. Männerwerk, Gebetswache Lindenberg

Kommen Sie mit und beteiligen Sie sich an der großen Friedensgebetswoche im Marienwallfahrtsort Lindenberg i. Schwarzwald von **Samstag, 8. bis 15.08.2026.**

Infos und Anmeldung bei Gerhard Weber, In den Gottesäckern 12, 74909 Meckesheim, Tel. 0160 2310417

Anmeldeschluss: Sonntag, 31.05.2026

Einladung zum Frauengottesdienst

Thema des Gottesdienstes:
„Füllt die Krüge“

Junia

Dienstag, 2. Juni 2026
18.30 Uhr
in Sinsheim
Kapelle - St. Jakobus Kirche

© andrew gale

DKMS
WIR BESIEGEN BLUTKREBS

KLEINE TAT, GROSSE WIRKUNG.

Retten Sie Leben! Registrieren Sie sich jetzt als Stammzellspender und helfen Sie mit, Blutkrebs zu besiegen. Alle Infos zur Stammzellspende finden Sie unter dkms.de

Mund auf.
Stäbchen rein.
Spender sein!